



Parodontitis-Behandlung: Jungbrunnen für die Gefäße

Parodontitis-Behandlung: Jungbrunnen für die Gefäße

Wissenschaftler um den Blutgefäß-Forscher Dr. Johannes Baulmann vom Universitätsklinikum Lübeck haben in einer Studie neue Erkenntnisse zu Tage gefördert. Im Rahmen der Studie wurden 100 Parodontitis-Patienten zahnärztlich behandelt. Zudem wurde vor der Parodontitis -Behandlung der Zustand der Blutgefäße untersucht. Dabei zeigte sich, dass Patienten mit einer Parodontitis schneller gealterte Gefäße haben. Die Gefäße sind stärker verkalkt. Auch der Blutdruck ist höher und zwar nicht nur am Oberarm, sondern auch direkt am Herzen. Dort ist er besonders gefährlich, weil eine Verkalkung der Hauptschlagader das Risiko von Herzinfarkt, Schlaganfall und Tod beinhaltet.

Nach einem halben Jahr Behandlungszeit der Parodontitis zeigten sich auch hinsichtlich des Blutdrucks positive Effekte. Denn dieser sank direkt am Herzen und auch die Gefäßsteifigkeit wurde weniger. Die Verbesserung des Zustandes der Blutgefäße ließ sich eindeutig auf die Beseitigung der Parodontitis zurückführen.

Die schädlichen Parodontitis-Bakterien gelangen über die Blutbahn in den Rest des Körpers und sorgen so für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Neu ist jedoch, dass die Bakterien auch die Blutgefäße, insbesondere das Endothel, also die innere Zellschicht, schädigen. Andere Risikofaktoren neben den Parodontitis-Erregern, die das Endothel schädigen, sind beispielsweise Bluthochdruck, Diabetes und Rauchen.

"Das Tückische an einer Parodontitis ist es, dass diese oftmals erst recht spät erkannt wird", erklärt Dr. Albert Pietsch, Zahnarzt in Mülheim/Main. Erste Anzeichen wie leichtes Zahnfleischbluten beim Zähneputzen beispielsweise sollten ernst und als Anlass für einen Zahnarztbesuch genommen werden. Eine besonders wirksame und empfehlenswerte Maßnahme gegen Parodontitis ist die regelmäßige Durchführung einer professionellen Zahnreinigung. Nur so können hartnäckige Zahnbeläge nachhaltig entfernt und damit schädlichen Bakterien der Nährboden entzogen werden.

Pressekontakt

Dr. A. Pietsch, M. Lauterbach & Partner

Herr Dr. Albert Pietsch
Bischof-Ketteler-Str. 31?33
63165 Mülheim/Main

zahnarzt-muehlheim.de
dr.pietsch@zahnarzt-muehlheim.de

Firmenkontakt

Dr. A. Pietsch, M. Lauterbach & Partner

Herr Dr. Albert Pietsch
Bischof-Ketteler-Str. 31?33
63165 Mülheim/Main

zahnarzt-muehlheim.de
dr.pietsch@zahnarzt-muehlheim.de

Das Spezialistenprinzip für zeitgerechte Zahnmedizin

Unseren Anspruch tragen wir im Namen: Competence in Dentistry.

Deshalb haben wir innerhalb unserer Gemeinschaftspraxis Behandlungsschwerpunkte gebildet, die sich gegenseitig ergänzen. Unsere Spezialisten sind für Sie da.

Außerdem können wir Ihnen so Behandlungszeiten anbieten, die Ihnen den Besuch unserer Praxis so einfach wie möglich gestalten.

Mithilfe eines speziellen Organisationssystems ist es uns möglich, für Sie täglich von 7.00 bis 20.00 Uhr da zu sein.

Bei uns steht die Gesamtbehandlung des Kauorgans im Vordergrund. Ein erkranktes oder in seinem Bestand stark reduziertes Organ muß insgesamt wiederhergestellt werden, und nicht nur die einzelnen besonders stark zerstörten Teile.

Besonderen Wert legen wir auf Information des Patienten, auf das Patientengespräch und die Mitarbeit des Patienten. Wir erstellen vor der Behandlung einen genauen Behandlungsplan, den wir detailliert mit Ihnen besprechen. Ein informierter und überzeugter Patient ist der "bessere" Patient.